

EDITORIAL von Uwe Kolar

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Amerika hat gewählt, und es bleibt spannend. Bis sich die Wogen der Wahl geglättet haben, wird wohl noch ein wenig Zeit vergehen. Und die Wahl war nur eines der Themen, die die Welt und die Märkte unter Spannung gehalten und bewegt haben. Denn Corona bleibt uns als relevanter Faktor, der die Konjunktur beeinflusst, erhalten und Brexit kommt erst.



Uwe Kolar
Mitglied des Vorstandes
Zertifikate Forum Austria

„Es bleibt spannend“ heißt für Anleger so viel wie: Die Märkte bleiben volatil. Auch wenn die Richtung noch nicht entschieden ist, in die sich die Märkte entwickeln werden, sollte man investiert bleiben und versuchen, Chancen zu nutzen. Gerade mit der Veranlagung in Zertifikaten ist es möglich, das Risiko zu reduzieren und Chancen, die sich bieten, wahrzunehmen. Entweder durch günstigere Einstiegskurse oder höhere Kupons bei Neuemissionen, da starke Volatilität stets auch höhere Kupons mit sich bringt. Und wer nur sein Verlustrisiko minimieren möchte, sollte sich beim breiten Angebot an Garantie-Zertifikaten oder Garantie-Anleihen umsehen.

Der Vorteil des Zertifikatemarktes ist die Flexibilität. Produkte werden laufend neu emittiert und entsprechen so den jeweils aktuellen Marktkonditionen und Anlegerbedürfnissen. Nutzen Sie diese Vorteile und informieren Sie sich in nachstehendem Bericht über die wichtigsten Innovationen der letzten Monate.

Ich wünsche Ihnen einen spannenden Spätherbst

Ihr
Uwe Kolar

PS: Ab sofort können Sie uns auch auf [LinkedIn](#) folgen. Darf ich Sie einladen?

TERMINANKÜNDIGUNG

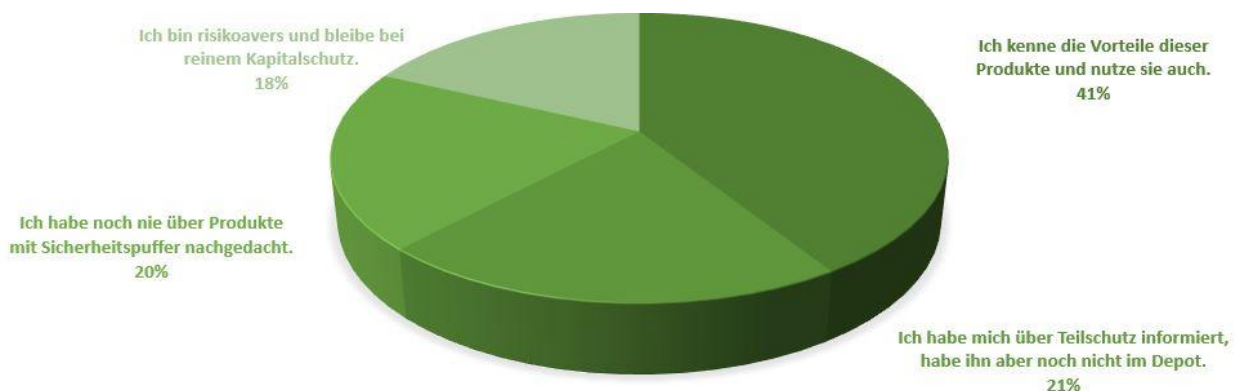
Save the date

JAHRESAUFTAKT ZERTIFIKATE FORUM AUSTRIA als digitale Veranstaltung
28. Jänner 2021

TREND DES MONATS

Teilschutz-Zertifikate im Fokus österreichischer Investoren

Teilschutz-Zertifikate stehen aktuell im Fokus österreichischer Privatanleger. Dies ergab die monatliche „Trend des Monats“-Umfrage des Zertifikate Forum Austria. 41 Prozent der Befragten gaben an, die Vorteile dieser strukturierten Anlageprodukte zu kennen und sie auch zu nutzen. 21 Prozent der Anleger haben sich nach eigenem Bekunden bereits informiert, aber die Produkte noch nicht ins eigene Depot genommen. Etwa eine gleich hohe Zahl von Investoren gab an, noch nie über Produkte mit einem Sicherheitspuffer nachgedacht zu haben, und 18 Prozent bekunden sich als risikoavers – sie investieren ausschließlich in strukturierte Produkte mit Kapitalschutz.



Quelle: ZFA-Umfrage „Trend des Monats“ Oktober 2020

„Dieses Ergebnis zeigt uns den Reifeprozess des österreichischen Zertifikate-Marktes“, kommentiert der Vorstandsvorsitzende des ZFA Frank Weingarts die Umfrage: „Wir sehen auch anhand der monatlichen Marktstatistik, dass Teilschutz-Produkte wie etwa Aktienanleihen, Bonus- oder Express-Zertifikate immer stärker nachgefragt werden. Der Markt zeigt eine Stärke in der Mitte, weg vom reinen Kapitalschutz hin zum differenzierten Einsatz der Zertifikate je nach Anlagebedürfnis. Der Anteil der Garantie-Zertifikate sinkt, der Anteil der kurzfristigen Optimierungsprodukte mit Hebel und Knock-out bleibt hingegen gleich. Das ist ein gutes Zeichen für die Entwicklung des Marktes.“

AKTUELLER TREND DES MONATS

„Haben Sie das Verhältnis zwischen Ihren laufenden Investitionen in Wertpapiere und dem Betrag, den Sie sparen, seit Sommer verändert?“

- a) Ja, ich investiere jetzt weniger und spare mehr.
- b) Nein, das Verhältnis ist gleichgeblieben.
- c) Ich habe die Investitionen in Wertpapiere aufgestockt.

Zur aktuellen Umfrage geht es [hier](#).

INNOVATIONEN FÜR DEN ZERTIFIKATEMARKT

Zertifikate sind sehr flexible Instrumente, deren Strukturierung stets der aktuellen Marktlage und den aktuellen Marktbedürfnissen angepasst werden können. Die Emittenten sind bestrebt, nicht nur in den Produkten, sondern auch in der Kommunikation mit den Anlegern und im Service neue Wege zu gehen. Im Folgenden eine Auswahl von Innovationen der wichtigsten Anbieter von strukturierten Anlageprodukten, in alphabetischer Reihenfolge der Emittenten. Beim Zertifikate-Award 2020 belegte Raiffeisen Centrobank mit der hier beschriebenen Innovation Platz 1, Vontobel Platz 2 und die HSBC Platz 3. Die Entscheidung traf eine unabhängige, 23-köpfige Jury.

BNP Paribas brachte einen Mini Long auf den US-

Dollar Index. Der US-Dollar Index ist einer der liquidesten Basiswerte und wird besonders von Tradern gerne genutzt. Der Index wurde 1973 eingeführt und wird an der Terminbörse ICE Futures US gelistet. Der Index deckt einen Basket von sechs Referenzwährungen (EUR, SEK, GBP, JPY, CAD, CHF) im Vergleich zum US-Dollar ab und bildet die Stärke oder Schwäche des US-Dollars ab. BNP Paribas ist der einzige Emittent mit Hebelprodukten auf diesen Index. Der gegenständliche Mini Long hat keine Laufzeit.



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

Erste Group legte Erste Future Invest Garant Anleihen auf, um Megatrends abzubilden.

In Zusammenarbeit mit Solactive, einem erfolgreichen Anbieter von Finanz-Indizes, wurde ein maßgeschneiderter Index entwickelt, der auf fünf Megatrends, die nicht nur unser tägliches Leben beeinflussen, sondern auch die Art

und Weise, wie unser Kapital angelegt wird, basiert. Folgende Megatrends sind in dem Produkt abgebildet: Gesundheit & Vorsorge, Lebensstil, Technologie & Innovation, Umwelt & Saubere Energie, Aufstrebende Märkte. Die Erste Future Invest Garant Anleihe bildet den Solactive ERSTE Future Invest Index VC ab. Dieser investiert in zehn börsengehandelte Investmentfonds (ETFs), die passiv in anerkannte Finanzmarkt-Indizes investieren und diese effizient abbilden. Eine zusätzliche Risikokontrolle steuert den Veranlagungsgrad zwischen diesem ETF-Portfolio und einer Geldmarkt-Veranlagung. Bei dem ETF-Portfolio handelt es



sich um sieben Megatrend-Aktienfonds und drei Anleihenfonds auf nachhaltige Unternehmens- und Schwellenländeranleihen. Bei fallenden Kursen schützt der Kapitalschutz (je nach Emission entweder bei 90 Prozent oder 100 Prozent des Nominalbetrags) am Laufzeitende gegen Verluste.

HSBC innovierte die Marktinformation mit dem HSBC Handelsticker.

Zertifikate können über eine Börse oder außerbörslich gehandelt werden. Während die börslichen Umsätze durch die Börsen dargestellt werden, fehlt bei außerbörslichen Umsätzen in der Regel diese Information. Doch die Mehrheit der in Derivaten getätigten Umsätze findet im außerbörslichen Direkthandel statt. Daher veröffentlichten HSBC als einziger Emittent alle getätigten Käufe und Verkäufe der letzten 60 Minuten des aktuellen Tages, inklusive Uhrzeit, Stückzahl, Preis und ausgewählten Stammdaten. Zusätzlich sind im jeweiligen Produktporträt alle Geschäfte in der Gattung aufgelistet. Der Kunden kann somit auch seine außerbörsliche Order erkennen und vergleichen.



Diese Innovation wurde beim Zertifikate Award 2020 mit dem 3. Platz ausgezeichnet.

Auch die Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) setzte auf Nachhaltigkeit und emittierte die LBBW Stufenzins-Anleihe Nachhaltigkeit.

Die wohl bekannteste nachhaltige Finanzierungsform, die in den letzten Jahren auch medial zunehmend an Aufmerksamkeit gewonnen hat, sind Green Bonds. Aufgrund hoher Mindestinvestitionsvolumina richtete sich der Green-Bond-Markt jedoch bisher eher an institutionelle Anleger. Die Landesbank Baden-Württemberg hat im November 2019 mit der LBBW Stufenzins-Anleihe Nachhaltigkeit ein Produkt emittiert, welches auch Privatanlegern die Möglichkeit bietet, mit kleineren Beträgen in nachhaltige Produkte zu investieren. Dabei soll der Erlös aus den Anleihen in energieeffiziente Gebäude und erneuerbare Energien investiert werden. Die Anleger profitieren somit gleich doppelt: Sie erhalten einen regelmäßigen Zinsertrag aus der Stufenzins-Anleihe und können mit ihrer Anlage umweltbezogene Ziele unterstützen. Die LBBW hat die LBBW Stufenzins-Anleihen Nachhaltigkeit fest im Produktangebot etabliert und bietet nun regelmäßig Emissionen an.



onemarkets by UniCredit brachte als Innovation den BAIX – Bayerischer Aktienindex.

Der Bayerische Aktienindex (BAIX) bündelt die geballte Wachstums- und Innovationskraft der bayerischen Aktiengesellschaften und schafft einen Marktzugang für dieses Anlagethema. Das Indexuniversum umfasst die derzeit 20 größten Aktien mit Firmensitz in Bayern. Die Gewichtung der Aktien erfolgt analog dem DAX nach der Streubesitz-Marktkapitalisierung. Die Gewichtungsobergrenze pro Indexbestandteil beträgt 19 Prozent. Die Indexzusammensetzung wird vierteljährlich überprüft. Nettoausschüttungen der im Index enthaltenen Aktien werden reinvestiert. Das Zertifikat schüttet halbjährlich (März/September) eine feste Indexdividende in Höhe von 1,5 Prozent des Indexwertes aus.



Raiffeisen Centrobank emittierte das ansparfähige Bonus-Zertifikat

„**Europa Unlimited**“: Als erster Emittent in ganz Europa hat die RCB mit dem Bonus-Zertifikat „Europa Unlimited“ ein ansparfähiges Bonus-



Zertifikat zur Marktreife gebracht. Ab 100 Euro monatlich können Kunden von Raiffeisen mit diesem Zertifikat das Ziel des Vermögensaufbaus verfolgen. Mit Abschluss eines Zertifikate-Ansparplans investiert der Kunde jeden Monat seine gewünschte Ansparrate in das Bonus-Zertifikat

Europa Unlimited. Dank der unendlichen Laufzeit kann der Sparvertrag jahrzehntelang unverändert bleiben. Ganz konkret erfolgt die Investition in ein wiederveranlagendes Bonus-Zertifikat auf den EURO STOXX 50 ohne Laufzeit- und ohne Ertragsbegrenzung („unlimited“). Die Open-End-Laufzeit wird durch eine „Aneinanderreihung“ von Bonus-Auszahlungsprofilen erreicht: Jeder der aneinandergereihten Zyklen hat eine Dauer von fünf Jahren, die Barriere wird zu Beginn jedes Zyklus bei 60 Prozent des Startkurses festgelegt, und je nach Marktumfeld ergibt sich ein marktkonformer Bonuslevel. Die bekannten Vorteile der Bonus-Strategie – die Seitwärtsrendite in bedingt fallenden Märkten sowie die 1:1-Partizipation ohne Ertragsobergrenze bei stark steigenden Kursen – führen zu einer Outperformance gegenüber klassischen ETF-Ansparplänen auf den europäischen Leitindex in einem leicht fallenden oder seitwärts laufenden Markt, ohne bei deutlich positiver Marktentwicklung hinterher zu bleiben.

Diese Innovation wurde als die bedeutendste Erneuerung des österreichischen Zertifikatemarktes mit dem Zertifikate Award 2020 ausgezeichnet.

UBS bereicherte den Markt mit dem ersten Faktor-Zertifikat mit einem 25x-Faktor. Die Anleger können damit mit einem 25-fachen Faktor Long und Short am DAX, Euro STOXX 50 oder EUR/USD konstant partizipieren.



Vontobel hat mit der deritrade App den Zertifikatemarkt für Kunden mobil gemacht. Damit haben Anleger ihr Zertifikate-Portfolio immer bei sich und können ihre Produkte dank Push-Benachrichtigungen über den gesamten Zertifikate-Lebenszyklus aktiv überwachen. Auf dem Blog können sie wöchentlich interessante Anlageideen, spannende Updates und Information zu neuen Produktideen bequem unterwegs lesen. Sie finden täglich aktualisierte Anlagemöglichkeiten basierend auf ihren persönlichen Präferenzen und erstellen bei Gefallen unverbindlich ihr individuelles Zertifikat, welches sie anschließend direkt über ihre Hausbank oder ihren Online Broker kaufen können. Die deritrade App bietet folgende Funktionalitäten:

Vontobel

- Zertifikate-Portfolio verwalten und Performance überwachen. Das Ganze nahtlos in der App oder auf der Vontobel-Webseite <http://zertifikate.vontobel.com>
- In-App-Push-Benachrichtigungen zur Überwachung des gesamten Zertifikate-Lebenszyklus
- Blog-Investmentideen und Hintergrundwissen rund um spannende Anlagethemen und interessante Produktideen für unterwegs
- Anlagezertifikate selbst kreieren und bestellen
- Jederzeit aktualisierte Anlagemöglichkeiten gemäß personalisierter Präferenzen

Vontobel errang mit der deritrade App den zweiten Platz beim Zertifikate Award 2020.

Eine ganz besondere, einmalige Leistung, die hohe Kundenfreundlichkeit beweist, soll hier nicht unerwähnt bleiben: **Société Générale hatte das Zertifikate-Geschäft der Commerzbank übernommen.** Um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten, wurde ein Jahr lang in der Société Générale eine Kopie des gesamten Zertifikategeschäfts des erfolgreichsten europäischen Emittenten, der Commerzbank, aufgebaut. Dies war wahrscheinlich das umfangreichste IT-Projekt der vergangenen Jahre in der europäischen Zertifikate-Industrie. Der Übergang umfasste nicht nur die Zertifikate selbst. Vielmehr wurde ein Großteil der Systeme, Services und Mitarbeiter von der Commerzbank zur Société Générale übertragen. Somit wurde im Prinzip das Zertifikate-Geschäft in der Société Générale noch einmal neu aufgebaut. Trotz der Komplexität des Projekts und der Herausforderungen der aktuellen Krise war der Übergang für Anleger reibungslos. Der Handel endete am Freitag um 22:00 Uhr, um am folgenden Montag nahtlos um 08:00 Uhr wieder zu beginnen. Alle Wertpapiere wurden von der Commerzbank zur Société Générale übertragen und alle bestehenden Produkte der Société Générale wurden im neuen System gehandelt. Die Art des Übergangs des Zertifikate-Geschäfts ist innovativ und einzigartig. Es standen immer zuerst die Bedürfnisse der Zertifikate-Anleger im Fokus. Sie sollten einen reibungslosen und transparenten Übergang erleben. Auch war es wichtig, dass Services wie Magazine, Newsletter, Webinare und Co. weiter zur Verfügung stehen.



Wir freuen uns auf Feedback, Anregungen und Fragen: office@zertifikateforum.at
Impressum gemäß österreichischem Mediengesetz: Medieninhaber und Hersteller ist das Zertifikate Forum Austria, Tegetthoffstraße 1, 3. Stock, 1015 Wien/Österreich; Herstellungsort ist Wien.